

Anfrage

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner, Josef Muchitsch, Genossinnen und Genossen
an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft

betreffend **Welche Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz auf den österreichischen Arbeitsmarkt?**

Spätestens mit Chat GTP ist künstliche Intelligenz im Alltag angekommen und wird auch die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt stark verändern. Darüber ob der zunehmende Einsatz von KI eher zu einem Netto-Gewinn oder einem Netto-Verlust an Arbeitsplätzen führen wird, gibt es noch sehr unterschiedliche Einschätzungen. Das World Economic Forum spricht von weltweit 80 Mio. Jobs die in den kommenden 5 Jahren von KI übernommen werden könnten und errechnet einen weltweiten Netto-Verlust von 14 Millionen Jobs.¹ Goldman Sachs gehen wiederum in einer Studie von weltweit bis zu 300 Millionen Jobs aus, die durch KI ersetzt werden könnten und prognostizieren „erhebliche Störungen auf dem Arbeitsmarkt“, wenn die generative KI ihre versprochenen Fähigkeiten einhalte. Die Studie rechnet allerdings auch damit, dass mehr neue Arbeitsplätze entstehen als verschwinden werden.²

Auch wenn vielleicht noch unklar ist, wie sich der zukünftige Einsatz von KI auf die Zahl der Arbeitsplätze auswirkt, fest steht, dass auch auf den Österreichischen Arbeitsmarkt erhebliche Veränderungen zukommen. Ob die Chancen, die KI bietet, genutzt werden können und ob es gelingt massive Verwerfungen zu verhindern und abzufedern, wird auch davon abhängen, ob und wie der österreichische Arbeitsmarkt rechtzeitig auf diese Veränderungen vorbereitet wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Gibt es in Ihrem Ministerium eine KI-Strategie, in der die Chancen und Herausforderungen von KI für den Arbeitsmarkt analysiert werden und Maßnahmen formuliert werden, wie die Chancen bestmöglich genutzt und die negativen Auswirkungen verhindert und abgedeckt werden können?
 - a. Falls ja, wie?
 - b. Falls nein, warum nicht?

2. Gibt es in Ihrem Ministerium eine Arbeitsgruppe, welche die Auswirkungen von KI auf den Arbeitsmarkt fortlaufend analysiert und Maßnahmen erarbeitet, wie die Chancen bestmöglich genutzt und die negativen Auswirkungen verhindert und abgedeckt werden können?
 - a. Falls nein, warum nicht?
 - b. Falls ja, wie viele Mitarbeiter:innen sind in dieser Arbeitsgruppe Vollzeit beschäftigt und wieviel Geld steht dieser Arbeitsgruppe zur Verfügung?

¹ https://www3.weforum.org/docs/WEF_Future_of_Jobs_2023.pdf

² https://www.ansa.it/documents/1680080409454_ert.pdf

3. Welche Chancen und welche Risiken bzw. Herausforderungen sehen Sie in den kommenden Jahren durch KI auf den österreichischen Arbeitsmarkt zukommen?
4. Teilen Sie die Ansicht vieler Analyst:innen, dass durch KI-Anwendungen besonders die Arbeitsplätze hochqualifizierter Arbeitnehmer:innen bedroht sein werden?
 - a. Falls ja, warum?
 - b. Falls nein, warum nicht?
5. Welche Bereiche des Arbeitsmarktes werden besonders negativ vom Einsatz von KI-Systemen betroffen sein?
6. Planen Sie, die in diesem Bereich tätigen Arbeitnehmer:innen in der Transformation speziell zu fördern und zu unterstützen?
 - a. Falls ja, mit welchen Maßnahmen und wie viele finanzielle Mittel werden hierfür in den kommenden Jahren zur Verfügung stehen?
 - b. Falls nein, warum nicht?
7. Mit welchen Auswirkungen des zunehmenden Einsatzes von KI auf die Lohnentwicklung, die Produktivität und die Erwerbsbeteiligung auf dem österreichischen Arbeitsmarkt rechnen Sie und welche Maßnahmen ergreifen Sie aufgrund der erwarteten Entwicklung?
8. Wie werden sich die Entwicklungen im Bereich KI und der zunehmende Einsatz von KI auf die soziale und wirtschaftliche Ungleichheit in Österreich auswirken und welche Maßnahmen planen Sie, um möglichen negativen Auswirkungen entgegenzuwirken?
9. Rechnen Sie damit, dass der verstärkte Einsatz von KI negative Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote in Österreich haben wird?
 - a. Falls nein, warum nicht?
 - b. Falls ja, welche Berufsgruppen und welche Einkommensgruppen werden besonders betroffen sein und mit welchen Maßnahmen werden Sie einem möglichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen entgegenwirken?
10. Mit welchen Maßnahmen planen Sie die Verluste beim Steuer- und SV-Beitragsaufkommen zu kompensieren, sollte es aufgrund des verstärkten Einsatzes von KI zu einem Netto-Verlust von Arbeitsplätzen und/oder zum Verlust gut bezahlter Arbeitsplätze und damit einhergehend einem Rückgang der durch den Faktor Arbeit generierten Beiträge kommen?
11. Planen Sie Maßnahmen, um die Mitsprache von Betriebsräten bei Digitalisierungsmaßnahmen und dem Einsatz von KI-Systemen zu stärken?
 - a. Falls ja, welche?
 - b. Falls nein, warum nicht?
12. Planen Sie Maßnahmen, um die Rechte der Arbeitnehmer:innen auf Privatsphäre und den Schutz sensibler persönlicher Daten am Arbeitsplatz zu stärken und KI-Systeme, welche diese Privatsphäre verletzen und sensible persönliche Daten sammeln und analysieren, besser zu regulieren oder zu verbieten?
 - a. Falls ja, welche?
 - b. Falls nein, warum nicht?

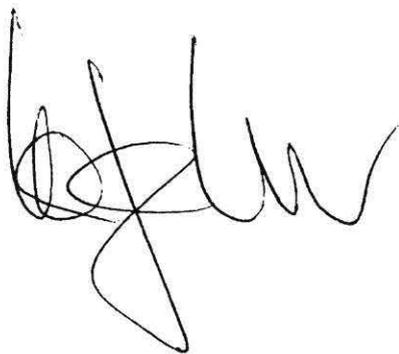
13. Mit welchen Auswirkungen von KI auf den Arbeits- und Fachkräftemangel in Österreich rechnen Sie?

- a. Falls Sie hier Auswirkungen sehen, mit welchen Maßnahmen planen Sie die positiven Auswirkungen zu unterstützen und den negativen Auswirkungen entgegenzuwirken?

14. Mit welchen Auswirkungen von KI auf die Inklusivität des Arbeitsmarktes rechnen Sie?

- a. Falls Sie hier Auswirkungen sehen, mit welchen Maßnahmen, planen Sie die positiven Auswirkungen zu unterstützen und den negativen Auswirkungen entgegenzuwirken?

Philipp Obermaier
(Obermaier)




(MUTSCH)


(KÖLSCH)


(KUCHTA)

